

Nachtlied

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **16 (1948)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-568917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kreis

EINE MONATSSCHRIFT

Le Cercle

REVUE MENSUELLE

Juli 1948

No. 7

XVI. Jahrgang / Année

NACHTLIED

Fliehe den Schein,
Meide den Trug,
Wahres allein
Richte mit Fug!

Lockt dich der Pracht
Goldenes Netz,
Sei dir die Nacht
Freund und Gesetz.

Mild ist ihr Licht,
Leis ist ihr Laut,
Doch ihr Gesicht
Lächelt vertraut.

Komm, den so lang
Zweifel umfing,
Gläubig empfang,
Was sie verhing.

Und dann erkenn,
Was sie dir weist,
Freudig benenn,
Was sie dir preist! —

Mild ist ihr Licht,
Leis ist ihr Laut,
Doch ihr Gesicht
Lächelt vertraut.

Der uns nahestehende Dichter Dr. Siegfried Lang in Basel wurde mit einer bedeutenden Ehrung und Zuwendung am 28. Juni 1948 seitens der Stiftung der Schweizerischen Landesaussstellung 1939 Zürich für Kunst und Forschung bedacht, verliehen „in Würdigung und zur Förderung seines dichterischen Werkes“.